

DAHLBUSCH AG

Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2014 bis zum 30. September 2014

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des verbliebenen Grundbesitzes der Gesellschaft.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf -113 T € nach 191 T € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Wesentlicher Grund für die Veränderung ist der Entfall der vorjährigen Auflösung nicht länger benötigter Rückstellungen in Höhe von 300 T € für Risiken aus der früheren Bergbautätigkeit.

Das Zinsergebnis des ersten Halbjahres 2014/2015 wird durch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs und die Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen bestimmt. Während letztere unverändert geblieben ist, ist der Zinsaufwand gegenüber der Pilkington Holding GmbH wegen geringfügig höherer Zinssätze und einer etwas höheren Mittelaufnahme leicht gestiegen. Somit resultiert ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -193 T € gegenüber 114 T € im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der abgegrenzten Garantiedividende an die Minderheitsaktionäre sowie der Steuern darauf ergibt sich für die Zeit von April bis September 2014 ein Bilanzverlust von 274 T €, dem für die ersten sechs Monate des Vorjahres ein Gewinn von 69 T € gegenüber steht.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung der Dahlbusch AG veröffentlicht einen eigenen Halbjahresfinanzbericht im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum 30.09.2014 wie schon im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Investitionen

Im Zeitraum von April bis September 2014 tätigte die Gesellschaft keine Investitionen.

Ausblick

Die Geschäftstätigkeit bleibt darauf gerichtet, das Grundvermögen der Gesellschaft unter Minimierung der damit verbundenen Risiken zu verwalten oder zu verwerten. Vor diesem Hintergrund ist mit einschneidenden Veränderungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht zu rechnen.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die DAHLBUSCH AKTIENGESELLSCHAFT.

Zwischenabschluss zum 30. September 2014 – Verkürzte Bilanz

Aktiva	30.09.2014 TEUR	31.03.2014 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0	0
II. Finanzanlagen	80.050	80.050
	80.050	80.050
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	189
3. Sonstige Vermögensgegenstände	223	219
II. Guthaben bei Kreditinstituten	12	14
	235	422
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21	22
	80.306	80.494

Passiva	30.09.2014 TEUR	31.03.2014 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	43.085	43.085
II. Kapitalrücklage	21.642	21.642
III. Gewinnrücklagen	8.329	8.329
IV. Bilanzverlust	(274)	0
	72.782	73.056
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate	1.559	1.537
2. Sonstige Rückstellungen	643	659
	2.202	2.196
C. Verbindlichkeiten	5.322	5.242
	80.306	80.494

Zwischenabschluss zum 30. September 2014 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2014 bis 30.09.2014 TEUR	Vergleich 01.04.2013 bis 30.09.2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	6	5
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(7)	(7)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(1)	(2)
4. Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	(5)
5. Sonstige betriebliche Erträge	-	300
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(108)	(102)
	(113)	191
7. Zinsergebnis	(80)	(77)
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(193)	114
9. Außerordentliches Ergebnis	(48)	(12)
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	(5)
11. Garantiedividende	(28)	(28)
12. (Zeitraumfehlbetrag)/-überschuss	(274)	69
Gewinnverwendung:		
(Zeitraumfehlbetrag)/-überschuss	(274)	69
Gewinnvortrag	0	0
(Bilanzverlust)/-gewinn	(274)	69

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2014 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2014 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches erstellt.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielten zum 31. März 2014 ausschließlich den Anspruch auf den Ausgleich des Vorjahresverlustes durch die Pilkington Holding GmbH. Diese hat die Forderung der Dahlbusch AG unmittelbar zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ausgeglichen.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2014 um den Bilanzverlust des ersten Geschäftshalbjahres verringert. Die Ergebnisabführung bzw. der Verlustausgleich wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert. Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und Deputate berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensions- und Deputatzahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensions- und Deputatverpflichtungen notwendig sind.

Aufgrund der Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes resultieren höhere Pensionsverpflichtungen als nach dem Handelsgesetzbuch alter Fassung. Der Unterschiedsbetrag vom 31. März 2010 ist den Rückstellungen zu mindestens einem Fünfzehntel pro Jahr zuzuführen. In den Geschäftsjahren 2010/2011 bis 2012/2013 hat die Dahlbusch AG jeweils ein Fünfzehntel zugeführt. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/2014 hat die Gesellschaft wegen des hohen Altersdurchschnitts der Berechtigten entschieden, den zum 31. März 2013 verbliebenen Unterschiedsbetrag bereits bis zum 31. März 2016 in gleichen Jahresbeträgen vollständig aufzuholen. Daher hat die Dahlbusch AG zum Halbjahresabschluss auf den 30. September 2014 die Hälfte des dazu für das Gesamtjahr erforderlichen Betrages aufwandswirksam den Rückstellungen zugeführt. Dies entspricht 48 TEUR nach 12 TEUR im Vorjahr. Versicherungsmathematische Gutachten zum 30. September 2014 sind nicht eingeholt worden.

In der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. März 2014 spiegeln sich der Verlustausgleich durch die Pilkington Holding GmbH und die geschäftsübliche Inanspruchnahme des Cash Pools bei der Holding wider.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Dahlbusch AG ist über die Pilkington Holding GmbH und weitere Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Da sie selbst über keine Mitarbeiter verfügt, nimmt die Dahlbusch AG kostenlose Verwaltungsdienstleistungen der Pilkington Holding GmbH in Anspruch. Sie ist zudem in den Cash Pool der Pilkington Holding GmbH einbezogen, über den die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gewährleistet ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im Oktober 2014

Dahlbusch AG

Der Vorstand

Johannes Bellendorf